

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Mit Nr. 115 schließt das 3. Vierteljahr des Abonnements auf die „Weißeritz-Beitung“ und ein neues Abonnement beginnt. In ihrem eigenen Interesse ersuchen wir alle unsere geehrten Abonnenten, die die Zeitung durch die Post beziehen, um schleunigste Erneuerung des Abonnements, damit in der Zusendung eine Unterbrechung nicht eintrete.

Bei allen unsern übrigen Lesern nehmen wir stillschweigend eine Verlängerung des Abonnements an, und werden wir mit der Zusendung in bisheriger Weise fortfahren.

Nach wie vor werden wir bestrebt sein, unsern Lesern stets das Neueste und Interessanteste rasch und wahrheitsgetreu zu berichten, und glauben den Wünschen vieler unserer geehrten Abonnenten entgegenzukommen, daß wir, wie wir jetzt schon verrathen wollen, vom 1. Januar 1883 an eine durchgreifende Vergrößerung unserer Zeitung eintreten lassen.

Dippoldiswalde.

Die Redaktion der „Weißeritz-Beitung“.

Amtlicher Theil.

Dem zuletzt in Sayda bei Frauenstein aufhältlich gewesenen
Dienstknecht **Ernst Robert Ulbrich**,
dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt, ist zu einer, **den 23. September 1882, Vormittags 9 Uhr**,
vor dem hiesigen Königl. Schwurgericht anstehenden Hauptverhandlung eine Zeugenladung zuzustellen.
Es wird ersucht, nach pp. Ulbrich zu recherchiren, ihn im Betreffungsfall hierauf aufmerksam zu machen, und
daß dies geschehen, sowie den Ort, an welchem ihm die Ladung zugestellt werden könne, telegraphisch anher anzuzeigen.
Freiberg, den 19. September 1882.

**Der Königliche Staatsanwalt beim Landgericht.
Bernhard.**

Auktion.

Sonnabend, den 23. September 1882, von Vormittags 9 Uhr an,
sollen in dem weild. Clara verw. Stellmachermeister **Schöne** hieselbst gehörigen Hausgrundstücke Nr. 60 des
Brandkatasters das zum Nachlaß derselben gehörige **Möblement, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Küchen-
geräthschaften; Nachmittags 2 Uhr aber**
**2 Spazierschlitten, 1 Handschlitten, 1 Rollwagen, 1 Halbchaise mit Rücksitz, 1 Jagdwagen
und 1 Wagen mit Verdeck**

gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Ein spezielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt am hiesigen Gerichtsbret und im Rathhause
hieselbst aus.

Dippoldiswalde, am 28. August 1882.

**Königliches Amtsgericht.
Klimmer.**

Erneuert wird die unterm 31. Juli d. Js. erlassene Vorladung des am 25. Oktober 1864 in Gruna bei
Dresden geborenen Schmiedegesellen **Hermann Friedrich Birkner.**
Dippoldiswalde, den 19. September 1882.

**Der Königliche Staatsanwalt.
Dr. jur. Fraustadt.**